

[*Stech(el)-wein*]-, [*Stich-wein*]b., [*Roß*]bollen, *Marusel*, (*grüne*) *Ribisel*, *Saugerlein* (→ *Sauger*), *Stachelein* (→ *Stachel*), *Zibebe*.– Ltg: *šdɔxe-*, *-ɣl-*, *šdɔphe-* u.ä., vereinz. *-ɣai-* (EBE, ED, MB, WS), mit Schwund des Inl. *šdɔe-* (DGF), ferner (z.T. lautges.) *šdɔɣa-* OB, NB, OP, auch *-as-*, *-es-* OB, v.a. NB, OP, MF; weiterhin *-ɣls-*, *-las-* (GRA; BEI, ESB, NM, ROD; EIH, GUN, HIP, LAU), *-ɣals-* (GRA, REG, VIT), *-ads-* u.ä. Bay.Wald (dazu CHA, NM, ROD, SUL, TIR), vereinz. *šdɔka-* u.ä. (LAN, MAL, ROL), *šdāx-* (FFB, MÜ; AM, KEM, NEW), *gšdaxls-* (LAU), *šdāfl-* (EIH), *šdāsas-* (IN).

DWA XI,K.10.– WBÖ II,1061f.; Schwäb.Wb. V,1613f.; Schw.Id. IV,1473.– DWB X,2,389.– BERTHOLD Fürther Wb. 219; BRAUN Gr.Wb. 606; CHRISTL Aichacher Wb. 130; DENZ Windisch-Eschenbach 257.– S-86F57, M-36/25, 37/37, 215/9, 293/50, FM-16.

†[**Aug-stall**]b. Christophskraut (*Actaea spicata*): „*Augstallbeeren* Bayr. Wald (um 1860). Zur Heilung des *Augstalls* [Augenkrankheit der Tiere] ... gebraucht“ MARZELL Pfln. I,115.

[**Stecher(s)**]b., [**Stachel(s)**]b., [**Stech**]b. wie → [*Stachel(s)*]b., °OP, MF vielf., OB, NB, SCH vereinz.: *Stächetzbird* Wddf KEH; °a *Stauern* [Strauch] *Stächasbird* obierln Hohenburg PAR; *Stechbör-lan* Eehshm ND; *Steffebird* Achslach VIT DWA XI,42.– Ltg: *šdɔɣa-* NB, OP (dazu AIC, SOB; FÜ, HEB, LAU, N, SC), *šdɔɣas-*, *-es-* u.ä. OP, MF (dazu IN, TS; BOG, MAI, VIT; ND), *šdɔɣads-* u.ä. OP (dazu KEH; HEB, HIP, WUG), auch *šdɔɣl-* (AM, BUL, NAB, WEN; LAU, N; ND), *-ls-* (BEI, CHA, PAR; HIP), vereinz. *šdɔɣ-* (AIC, RO, SOG, WS, WM; LA; PAR, R), *šdɔk-* (AIC), *šdɔfe-* (VIT).

Schwäb.Wb. V,1672.– DWB X,2,1219.

[**Stein(lein)**]b. **1** wie → [*Him*]b.1, OB vereinz.: *Stualbörn* Fleck TÖL; *Stua(l)bür* südl.TÖL MARZELL Pfln. III,1483.– **2** wie → [*Brom*]b.1a: *Steinbeere* Fürstenfeldbruck DWA X,7.– **3** Heidelbeerstrauch u. dessen Frucht.– **3a** wie → [*Schwarz*]b.1, °OB (TÖL, WM) mehrf.: °*geh-ma heut in d'Shtualbörn?* Wackersbg TÖL.– **3b** wie → [*Au*]b.1b: *Stoanlbeer* WM MARZELL Pfln. IV,953.– **4** Preiselbeerstrauch u. dessen Frucht.– **4a** wie → *B.1bβ*, OF, MF vereinz.: *štā-bēa* „Prelselbeeren“ Riegelstein PEG.– **4b** wie → [*Praus(er)*]b.2: *Stoabierla* Schönbg HEB MARZELL Pfln. IV,985.

WBÖ II,1062; Schwäb.Wb. V,1710f.– DWB X,2,2045.– W-14/19.

[**Stich**]b., [**Sticher(s)**]b. wie → [*Stachel(s)*]b., NB, OP, MF vereinz.: *Stichbird* Furth LA; *Schdichersbird* östl.N MAAS Nürnberg.Wb. 207; *Stichberle* HEB, LAU SCHMELLER II,725.

SCHMELLER II,725.– MAAS Nürnberg.Wb. 207.

[**Strauß**]b. Dim., dass., NB vereinz.: *Straußbird* Arrach KÖZ.

[**Sträußel**]b. wie → *B.1bβ*: *Streißbird* Sulzbürg NM.

[**Stuhl**]b. → [*Stein(lein)*]b.

[**Wacholder**]b. wie → [*Kran-beer(en)*]b., Gesamtgeb. vereinz.: *Wachoidabür* Walkertshfn DAH; *Wachoidabeer* Sinning ND DWA II[,K.82]; *Artiotidas ... wachalt'bere* 14.Jh. StSG. III,52,34; *nimb Wacholder Beer und stoß die Klein* Roßarznei (KRÜGER) 58.

SCHMELLER II,835.– WBÖ II,1062; Schwäb.Wb. VI,525f.– DWB XIII,57; Gl.Wb. 705.– S-59C78, M-19/6, 293/47.

[**Wald**]b. **1** im Wald wachsende Beere, NB, OP vereinz.: *Waldbeern* Rgbg.– **2** wie → [*Erd*]b.1: *Woidbö* „Erdbeere“ HELM Mda.Bgdn.Ld 240. WBÖ II,1062; Schwäb.Wb. VI,370.– DWB XIII,1095f.; Gl.Wb. 692.

[**Wanzen**]b. wie → [*Johannis*]b.1, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*Wanzenbeern* schwarze Johannisbeeren Behringersdf LAU.

Schwäb.Wb. VI,422; Schw.Id. IV,1474.– DWB XIII,1931.

[**Wasser**]b. wie → [*Brom*]b.1a., OB (GAP) vereinz.: *Wasserböir* Partenkchn GAP; *Wasserbeer* Penzbg WM DWA X,7.

Schwäb.Wb. VI,480.– DWB XIII,2363.

[**Wein**]b. **1** wie → *B.1bθ*, OB, NB vereinz.: *Weiball* Hengersbg DEG; *Uuas .i. uuinberi* Frsg 10.Jh. StSG. II,140,15; *von iegelichem weingarten zwir weinpir* Rgbg 1297 Corp.Urk. IV,46,6f.; *nym weinper als vil dw der haben wild und dy weyl sy dennoch gleych hert sein* 15.Jh. MHStA Hexenakten 50,fol.1v.– **2** meist Dim., Rosine, Korinthe, °OB, NB, OP, OF mehrf., Restgeb. vereinz.: *s sand Weinbeerl drin* Passau; „*Ziwem* große Sultaninen, *Weibeern* kleine, dunkle“ Attenzell EIH; *daß oaner Wei'berl ißt Anstatt Ziweb'n? Kann's denn dös geb'n?* STEMP-LINGER Volksl. 8; *mit Weinbeeren ... garniren* SCHANDRI Rgbg.Kochb. 136.– Ra.: °*der sitzt bei dem i di Weibird* „wird bevorzugt“ Rötzt WÜM.– *Sich die W.n heraussuchen* u.ä. das Beste: °*der*